



Förderantrag zur Finanzierung einer unbefristeten Stelle für die *Krawatte* in Wuppertal-Heckinghausen

Ein Lern- und Begegnungsort für Bildung, Integration und Teilhabe

Evangelische Kirchengemeinde Heckinghausen

Rübenstraße 25 – 42289 Wuppertal

C/o gemeinsames Verwaltungsamt

Kirchplatz 1 - 42103 Wuppertal

E-Mail: mvdb@ekir.de

www.krawatte-wuppertal.de

<https://evangelisch-heckinghausen.de>

Wuppertal, im Dezember 2025

Kurzfassung

Die *Krawatte* ist seit 2022 in gemeinsamer Trägerschaft des **Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. Bergisch Land** und **der Evangelischen Kirchengemeinde Heckinghausen** und hat sich in dieser Zeit zu einem lebendigen Zentrum für Teilhabe, Bildung und Zusammenhalt im Stadtteil entwickelt – ein Ort, an dem Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generation und Lebenslage miteinander lernen, sich begegnen und Gemeinschaft erfahren.

Um diese erfolgreiche und mehrfach ausgezeichnete Arbeit langfristig von Seiten der Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen zu sichern und weiterzuentwickeln, beantragen wir die Finanzierung einer unbefristeten Fachkraftstelle, die mit einem Stellenumfang von 75 % besetzt werden soll (59.902 € jährlich, Arbeitgeber-Brutto). Der bisher durch die Ev. Kirchengemeinde getragene Stellenanteil von 14 Wochenstunden wird durch jährlich befristete Fördermittel der Stadt und private Spenden finanziert. Für die gewachsenen Strukturen und die fachliche Begleitung der von der Gemeinde verantworteten Arbeitsbereiche reicht dieser Stellenanteil nicht mehr aus.

Die dauerhafte Verankerung einer Fachkraft seitens der Ev. Kirchengemeinde ist mitentscheidend, um die *Krawatte* als Modellort sozialraumorientierter Gemeinwesenarbeit zu erhalten und ihre Wirkung für Kinder, Familien und den Stadtteil nachhaltig zu entfalten. Auch der SkF e. V. Bergisch Land sieht den Bedarf einer solchen Personalstelle, damit die gute Kooperationsarbeit professionell fortgesetzt und nachhaltig gewährleistet werden kann.

1. Ausgangslage

Im Frühjahr 2022, kurz nach Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, wurden im **Art-Hotel** an der Bockmühle zahlreiche Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen. Um die Unterbringung zu entlasten, war ursprünglich geplant, eine ehemalige Krawattenfabrik auf der gegenüberliegenden Straßenseite als Ausweichquartier zu nutzen. Dieses Vorhaben wurde jedoch nicht umgesetzt. Stattdessen stellte die Stadt Wuppertal die Räumlichkeiten der **Evangelischen Kirchengemeinde Heckinghausen** und dem **SkF e.V. Bergisch Land** zur Verfügung, damit dort **Begegnungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote** für Geflüchtete und Menschen im Quartier entstehen konnten. Heute verbindet die *Krawatte* **pädagogische, soziale, integrative und nachbarschaftliche Arbeit** auf einzigartige Weise. Über **700 Besucher:innen pro Woche** nehmen an mehr als **40 regelmäßigen Angeboten** teil, die neben den Hauptamtlichen der beiden Träger von ca. **85 Ehrenamtlichen** sowie einigen Honorarkräften getragen werden. Die Arbeitsfelder umfassen:

- **Frühe Bildung und Familienarbeit**, wie zum Beispiel die Krabbelgruppe „Sockenflitzer“, Mutter-Kind-Yoga oder Elterncafés.
- **Leseförderung und Sprachbildung**, wie zum Beispiel ein Leseclub, Deutschkurse für Frauen, Sprachförderung für Kinder.
- **Natur- und Bewegungsangebote**, wie Wald- und Forschergruppen, Pfadfinder und ein Zirkusprojekt.
- **Digitale Bildung und Nachhilfe**, wie Computerkurse, IT-Workshops und Lernförderung von der 1. bis zur 10. Klasse.
- **Kultur und Gemeinschaft**, wie Musik-, Zirkus- und Tanzangebote, interkulturelle Begegnungsfeste, ein Krawatten-Café und Gesprächsformate, wie den Krawatten-Talk.
- **Gesundheit und Wohlbefinden**, wie Yoga- und Zumba-Gruppen, Sportangebote für Frauen und Gesundheitstage und vieles mehr.

All diese Arbeitsfelder haben eines gemeinsam: Sie leben vom Engagement und der Verlässlichkeit der ehrenamtlich Mitarbeitenden, die von hauptamtlichen Kräften unterstützt und begleitet werden müssen.

2. Die Aufgaben der beiden Träger

Der **SkF e. V. Bergisch Land** verantwortet die vielseitige Bildungsarbeit der pädagogischen Werkstatt Wuppertal-Ost in der *Krawatte*. Die Angebote umfassen Sprachkurse, Lernförderung, die Kooperation mit der Grundschule des Quartiers im Rahmen des Startchancen-Programms, Zwischenbeschulung für Kinder ohne Schulplatz sowie Förderangebote für Vorschulkinder. Damit schafft der SkF eine durchgängige Bildungskette vom Vorschulalter bis zum Besuch der weiterführenden Schule.

Darüber hinaus stärkt der SkF Frauen durch Kommunikations- und Kompetenzkurse im Sinne des ganzheitlichen Ansatzes der Gemeinwesenarbeit und begleitet sie mit verschiedenen Projekten auf ihrem Weg in Ausbildung und Beruf. Für die Umsetzung dieser Aufgaben setzt der SkF qualifizierte Fachkräfte in der *Krawatte* ein. Sie übernehmen die pädagogische Begleitung der Teilnehmenden und koordinieren zugleich das Engagement von Lerncoaches, Lesepatinnen und ehrenamtlichen Unterstützerinnen, die insbesondere die Bildungswege von Kindern und Frauen fördern.

Die **Evangelische Kirchengemeinde Heckinghausen** trägt die Verantwortung für die Ehrenamtskoordination der Quartiersarbeit und gestaltet vielfältige Angebote der Begegnung und Begleitung. Sie ist verantwortlich für die Projektentwicklung im Quartier, für die Fördermittelakquise und die Abrechnung der Förderprogramme. Außerdem stellt die Fachkraft der Gemeinde zusammen mit den Hauptamtlichen des SkF bewährte Ideen und Projekte der *Krawatte* für andere Quartiere zur Verfügung.

Um diese stetig wachsenden Aufgaben zuverlässig leisten zu können, reichen die bisherigen 14 Stunden der hauptamtlichen Kraft der Gemeinde nicht mehr aus. **Deshalb beantragt die Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen eine unbefristete Stelle, die an das Bestehen der *Krawatte* geknüpft ist.**

3. Aufgabenprofil der beantragten Stelle

Die beantragte Fachkraftstelle ist eine zentrale Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt, Teilnehmenden und Förderstellen. Sie stellt sicher, dass die vielfältigen Angebote der *Krawatte* langfristig koordiniert, finanziell abgesichert und sozialräumlich vernetzt bleiben.

Im Mittelpunkt stehen die **Begleitung, Qualifizierung und Koordination der Ehrenamtlichen**, die das Rückgrat der Arbeit in der *Krawatte* bilden. Notwendig wäre, dass eine Fachkraft der Ev. Kirchengemeinde für verlässliche Strukturen, regelmäßigen Austausch, Fortbildungen und eine Kultur der Anerkennung sorgt. So können freiwillig Engagierte ihre Kompetenzen gezielt einbringen und kontinuierlich zur sozialen Teilhabe von Kindern, Familien und Senior:innen beitragen.

Ein zweiter Schwerpunkt ist die **Netzwerkarbeit im Sozialraum**. Auch hier wäre es sinnvoll, wenn eine Fachkraft der Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen die Bildungs-, Kultur- und Gesundheitsangebote mit Vereinen, Stadtteilinitiativen und Fachstellen verlässlich verknüpft. Durch diese Zusammenarbeit entstehen tragfähige Partnerschaften, die Ressourcen bündeln, Zugänge erleichtern und Synergien schaffen.

Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die Fachkraft die **Projektentwicklung und Fördermittelakquise** für die unterschiedlichen Handlungsfelder von Sprachförderung über Naturpädagogik bis hin zu Gesundheits- und Kulturprojekten übernimmt. Sie identifiziert Fördermöglichkeiten, erstellt Anträge, begleitet die Umsetzung und sichert die fachgerechte Abrechnung. Damit wird die Nachhaltigkeit der vielfältigen Angebote gewährleistet.

4. Begründung der Notwendigkeit

- **Ohne Ehrenamt keine Krawatte:** Die Vielfalt der Angebote hängt unmittelbar von der Motivation und Verlässlichkeit der Ehrenamtlichen ab. Sie brauchen kontinuierliche Begleitung.
- **Hohe Komplexität:** Mehr als 40 Angebote in sechs Arbeitsfeldern brauchen hauptamtliche Koordination. In der pädagogischen Lernwerkstadt Wuppertal-Ost übernehmen die Hauptamtlichen des SkF diese Aufgabe. Für die Quartiersarbeit der

- Krawatte* ist die Fachkraft der Gemeinde für diese Aufgabe zuständig. Die Hauptamtlichen beider Arbeitsbereiche arbeiten bereits jetzt eng zusammen.
- Für die verlässliche Fortführung der Arbeit der *Krawatte* müssen **jährlich Projektmitteln** eingeworben und bewirtschaftet werden.
 - **Nachhaltigkeit:** Eine unbefristete Stelle sichert langfristig Vertrauen, Verlässlichkeit und Qualität.

5. Warum die Stelle nicht dauerhaft aus Eigenmitteln der Ev. Kirchengemeinde finanziert werden kann

Die Evangelische Kirchengemeinde Heckinghausen ist eine sozial stark engagierte Gemeinde in einem strukturell benachteiligten Stadtteil. Ihre eigenen finanziellen Mittel stammen überwiegend aus Kirchensteuern und Spenden.

- **Sinkende Kirchensteuereinnahmen:** Wie alle Kirchengemeinden ist auch die Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen von den kontinuierlich zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen betroffen. Diese Mittel reichen kaum, um die kirchlichen Kernaufgaben wie Gottesdienste, Seelsorge oder die Kinder- und Jugendarbeit sicherzustellen.
- **Hohe laufende Kosten:** Die Gemeinde trägt bereits erhebliche Eigenleistungen für diakonische Arbeit wie das Café Johannis und das Haus für Heckinghausen, die nur geringfügig durch öffentliche Mittel gefördert werden.

Die Gemeinde ist daher strukturell nicht in der Lage, diese wichtige Stelle im benötigten Umfang aus Eigenmitteln zu finanzieren.

6. Fazit

Die zu finanzierende Fachstelle ist **ein zentraler Knotenpunkt**, der Ehrenamtliche stärkt, Projektfinanzierung sichert und die Vielfalt der Angebote in der *Krawatte* langfristig ermöglicht. Nur durch eine unbefristete Förderung kann gewährleistet werden, dass die Evangelische Kirchengemeinde ihren Beitrag dazu leisten kann, dass die *Krawatte* als **Ort der Bildung**,

Begegnung und Integration im Wuppertaler Osten auch in den kommenden Jahren zuverlässig erfüllen kann. Wir bitten daher die Stadt Wuppertal um die Finanzierung **einer unbefristeten Stelle** mit einem Stellenumfang von 75 % bei der Evangelischen Kirchengemeinde Heckinghausen. Die Kosten einer Sozialarbeiter-Stelle betragen derzeit rund 59.902 Euro (Arbeitsgeber-Brutto für 75 %). Die Finanzierung der Stelle sollte nach Möglichkeit zum 1. März 2026 starten.

Wuppertal-Heckinghausen, 10. Dezember 2025

Hildegard vom Baur
Vorsitzende

Michael van den Borre
Finanzkirchmeister